

AK hält an Plänen für Ringbus fest

Chiemsee (th) - Enttäuscht ist der Arbeitskreis Verkehr (AK) der Chiemsee-Agenda über die Ablehnung des geplanten Ringbusses am Chiemsee mit Fahrradbeförderung. Wie wiederholt berichtet, haben einige Gemeinden aus finanziellen Gründen einen Zuschuss abgelehnt.

Chiemsee (th) - Enttäuscht ist der Arbeitskreis Verkehr (AK) der Chiemsee-Agenda über die Ablehnung des geplanten Ringbusses am Chiemsee mit Fahrradbeförderung. Wie wiederholt berichtet, haben einige Gemeinden aus finanziellen Gründen einen Zuschuss abgelehnt.

Bei seinem ersten Treffen in diesem Jahr im Logistik-Kompetenz-Zentrum in Prien war der AK der Meinung, das Jahr 2006 solle daher genützt werden, um gemeinsam einen Stimmungsumschwung in den Gemeinderäten zu erreichen.

Nach Einschätzung des Vorsitzenden des Abwasser- und Umweltverbandes (AZV) Chiemsee, Rimstings Bürgermeister Florian Hoffmann, liegt die Ablehnung des Ringbusses auch am mangelnden Verständnis für die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus am Chiemsee. AZV-Umweltbeauftragte Marlene Berger-Stöckl erklärte, dass die Vorsitzenden von AZV und Tourismus KG das Projekt in der Überzeugung unterstützen, dass ein attraktives Angebot für den Öffentlichen Personennahverkehr ein Gebot der Stunde für eine Tourismusregion sei.

Der Geschäftsführer der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft (RoVG), Hans Zagler, informierte den AK über den 2005 fortgeschriebenen Nahverkehrsplan (NPV) des Landkreises. Nach der Kürzung der öffentlichen Zuschüsse um 35 Prozent haben die Landkreise laut Zagler inzwischen weniger Mittel zur Verfügung. Das Ziel des NVP 2005 sei deshalb die Sicherung des jetzigen Grundangebotes. Auch im fortgeschriebenen NPV sei der Ringbus als neues Angebot vorgeschlagen gewesen.

Bessere Informationen über die Nahverkehrsanschlüsse innerhalb der Gemeinden, zu Nachbarorten und Bahnverbindungen sollten jährlich erarbeitet und in den Gemeindeblättern dargestellt werden, ist ein weiteres Ziel des Arbeitskreises. Ein Beispiel gebe Rimsting, so der AK. Aber auch für Prien sei ein Entwurf bereits fertiggestellt. Achim Kraus erstelle derzeit den örtlichen Fahrplan für Chieming.

Tilman Zinsser informierte über die neue Möglichkeit zum nachbarschaftlichen Autoteilen in Prien. Die Familie Zinsser besitze eine eigenes Auto und verleihe dieses nach Vertragsabschluss an weitere Interessenten aus Prien. Der Vertrag verpflichte zu einer Erstattung von 30 Cent pro Kilometer - ohne Zeitpauschale oder Eintrittsgebühr für die Teilnahme. Hinzu komme lediglich das Wiederauftanken. Der gemeinsame Kauf eines Wagens über die Gründung eines Autoteilervereins mit Einlage, Internet-Buchungssystem, Kilometer- und Zeitpreis sei bisher in Prien nicht zustande gekommen, so dass das nachbarschaftliche Autoteilen einen ersten Schritt dazu darstelle, so der Tenor im Arbeitskreis.



Redaktion und Geschäftsstelle:

83209 Prien a. Chiemsee, Geigelsteinstraße 7

Telefon: 08051 / 68 67 10 Telefax: 08051 / 68 67 20

eMail: redaktion@chiemgau-zeitung.de

Internet: <http://www.ovb-online.de>